

Schweizerischer Kunstführer: erhältlich

Bestellung: <http://gsk.ch/de/das-bundeshaus-bern.html-0>
<http://gsk.ch/de/das-bundeshaus-bern.html>
<http://gsk.ch/de/steinfuehrer-bundeshaus-bern.html>

Bundeshäuser

Bundeshaus West

Mit seiner akademisch strengen Fassadengliederung eines der Hauptvertreter des Münchner Maximilianstils in der Schweiz.

Erster Bau und urspr. Hauptsitz der Bundesverwaltung, von Friedrich Studer 1852–57 auf dem Platz des alten Werkhofs erb.; am 5. Juni 1857 Übergabe durch die Stadt an die Bundesbehörden. Dreigeschossige, hufeisenförmige Anlage. Über kräftig rustiziertem EG glatte OG mit Rundbogenfenstern auf hohen Gurtgesimsen, dreistufiges Konsolkranzgesims. Vorgezogener viergeschossiger Mittelteil mit Portalhalle. Im Inneren grossartige Treppenanlage.

Bundeshaus Ost

1888–92 von Hans Auer. Unterschied zu F. Studers Bau in der Fassadengliederung mit durchgehender Rustizierung, Pilasterordnung und Zwillingsfenstern im Mitteltrakt. Im Inneren quadratische zweigeschossige Eingangshalle mit umlaufenden Loggien; beidseits der Halle bemerkenswerte überwölbte Treppenläufe.

Eidgenössisches Parlamentsgebäude

Inbegriff eines nationalen Denkmals. Am Bau wurden fast alle einheimischen Gesteins- und Holzarten verwendet, die Ausstattung repräsentiert einen Querschnitt durch das zeitgemässe Kunstschaffen unter Berücksichtigung aller Regionen und Traditionen.

1894–1902 von Hans Auer, verbindet die beiden Bundeshäuser.

Äusseres:

Dreigeschossige Platzfassade mit derselben Gliederung wie Bundeshaus Ost, weit vorgezogener Mittelrisalit mit korinth. Kolossalordnung und bekrönendem Dreiecksgiebel. Eingangsportale mit flankierenden Allegorien von Geschichtsforscher und -schreiber von Maurice Hippolyte Reymond. Im Hauptgeschoss monumentale Fenstergruppe des Ständeratssaals, daneben Marmorfiguren der Freiheit und des Friedens von James André Vibert. Als Giebelakroter Allegorien der gesetzgebenden und ausübenden Gewalt von Rodolphe de Niederhäusern. Über dem Mittelteil

Kontaktadresse zu Informationen zum KGS-Inventar:

Bundesamt für Bevölkerungsschutz, Fachbereich Kulturgüterschutz
Monbijoustrasse 51A, 3003 Bern, 031 322 51 56
www.kulturgueterschutz.ch



Aus: GSK: Kunstführer durch die Schweiz. Bern.
Band 1, 2005 / Band 2, 2006 / Band 3: 2006 / Band 4, voraussichtlich 2010
www.gsk.ch/

Kuppel auf viereckigem Tambour mit flachen Segmentgiebeln, Giebelreliefs mit Wächterfiguren von Richard Kissling. S-Fassade konvex aus der Hangkantenflucht vortretend, seitlich eingefasst von quadratischen Ecktürmen mit kleinen Kuppeln, gegliedert durch korinth. Halbsäulen über konsolgestütztem Balkon. Über den Turmfenstern Reliefgruppen zu Handel, Wissenschaft, Industrie und Kunst von Raimondo Pereda; auf dem Kranzgesims sechs allegorische Männergestalten von Alfred Lanz und Natale Albisetti. Verbindung zu den seitlich anstossenden Bundeshäusern durch zwei zweigeschossige Loggien. Vor der S-Front weit in den Hang ausgreifende Promenade mit Aussichtsterrassen und Treppenanlagen.

Inneres:

Im N gewölbte Eingangshalle, darüber Ständeratssaal mit reicher Holzvertäferung im Stil der Hochrenaissance. Im Mittelteil unter der Kuppel monumentale Treppenhalle; im Zentrum Plattform mit vier Landsknechten auf den Brüstungspostamenten und der Figurengruppe des Rütlichschwurs an der S-Wand, alle von J. A. Vibert. In den Nischen der N-Wand Statuen von Winkelried und Niklaus von Flüe von Hugo Siegwart, darüber Relief mit Allegorie zum Zusammenwachsen der Stände von Adolf Meyer. Vier halbrunde Fenster in den Bogen zwischen den Pendentifs mit Glasgemälden der Landwirtschaft von Hans Sandreuter, der Textilindustrie von Albert Welti, der Metallindustrie von Ernest Biéler und des Handels von Turrian. In der Kuppel ornamentale Glasmalerei mit den Wappen der eidg. Stände. Im S-Teil der grosse Sitzungssaal der Bundesversammlung mit segmentförmiger Rückwand des Auditoriums. Vor der N-Wand die Podeste des Ratsbüros, darüber in Korbbogenarkade Gemälde Wiege der Eidgenossenschaft von Charles Giron. Zwischen Saal und S-Fassade die gebogene Wandelhalle im Hauptgeschoss, darüber die Publikumstribüne. In den Ecktürmen Bundesratszimmer und Büro des Nationalratspräsidenten.

Kontaktadresse zu Informationen zum KGS-Inventar:

Bundesamt für Bevölkerungsschutz, Fachbereich Kulturgüterschutz
Monbijoustrasse 51A, 3003 Bern, 031 322 51 56
www.kulturgueterschutz.ch

